

## Johannes Buskühl



Seit März 2024 ist Johannes Buskühl der neue Leiter des Jugendchores der Gustav Adolf Kirchengemeinde.

Nach neun Jahren Posaunenunterricht und drei Jahren klassischer Gesangsausbildung begann er 2021 nach seinem Abitur das Lehramtsstudium für weiterführende Schulen. Während seiner künstlerischen Ausbildung an der Musikschule Spandau spielte er in vielen verschiedenen Orchestern und Ensembles und war darüber hinaus in seiner eigenen Kirchengemeinde in der Kirchenmusik aktiv.

Besonders die Erfahrungen in der Kirchenmusik und den Kinder- und Jugendgruppen seiner Kirchengemeinde, waren ausschlaggebend für die Kombination aus den Studienfächern „Schulmusik“ an der Universität der Künste (UdK) und „Katholische Theologie“ an der Humboldt-Universität zu Berlin (HU Berlin).

Mit Beginn seines Studiums spielte Johannes Buskühl in verschiedenen akademischen Orchestern und Ensembles beider Universitäten Posaune, wie der „Sinfonietta“ der UdK und „Humboldts Studentischer Philharmonie“. Verschiedene Aushilfen in Musikschulorchestern und Schulorchestern führten ihn u.a. mit der ersten Sinfonie Schostakowichs in die Philharmonie und den Konzertsaal der UdK.

Zu Beginn seines vierten Fachsemesters wechselte Johannes Buskühl sein künstlerisches Hauptfach von „Posaune“ bei Herrn Daniel Holthaus, dem Bassposaunisten der Komischen Oper, zu „klassischem Gesang“ bei Prof. Jochen Großmann. Außerdem wählte er den Profilkurs „Chorleitung“ bei Prof. Maïke Bühle und dirigierte im Zuge dessen unter anderem den Kinderchor der Staatsoper Unter den Linden.

Mit dem Großen Chor der UdK sang er bereits Werke wie „Ein deutsches Requiem“ von Johannes Brahms. Das Weihnachtsoratorium und „Messa da Requiem“ von Verdi sang Johannes Buskühl mit „Humboldts Philharmonischem Chor“ unter anderem in der Philharmonie Berlin.

Zu einem Pfarreigründungsgottesdienst mit dem Erzbischof Dr. Heiner Koch komponierte er verschiedene kirchenmusikalische Werke für die neuartige Besetzung des Ensembles in seiner Kirchengemeinde um und dirigierte eigens umarrangierte Stücke für Blasorchester.

Im vergangenen Juli spielte und sang er zudem bei dem Abschiedskonzert seines Gesangsprofessors Prof. Jochen Großmann in der UdK Mozarts Papageno.

Nicht nur durch den Dirigierunterricht, die verschiedenen Chorleitungskurse und -workshops, sondern auch durch die eigene sängerische Aktivität in diversen universitären und außeruniversitären Chören und Ensembles, entdeckte Johannes Buskühl seine Freude an der chorleiterischen Tätigkeit.